Die Ausstellung und das Ausstellen

Berlin, 01.03.–19.04.2012

Felix Vogel, Universität Hamburg

DIE AUSSTELLUNG UND DAS AUSSTELLEN / EXHIBITING AND THE EXHIBITION

Salon Populaire, Berlin

Die Reihe DIE AUSSTELLUNG UND DAS AUSSTELLEN greift die Diskussion um die Rolle des Kurators auf, die aktuell im Kunstfeld und in den Medien geführt wird. Allerdings verlagert sie deren Schwerpunkt, indem sie den Kurator und seine Arbeit gerade nicht aus dem Gefüge, in dem er/sie arbeitet, herauslöst, sondern im Verhältnis zu anderen Akteuren beschreibt.

Die Veranstaltungen gehen von der spezifischen Situation in Berlin und dessen institutioneller wie informeller Ausstellungspraxis aus und weisen darüber hinaus, indem sie Fragestellungen verhandeln, die das Format der Ausstellung und die Arbeit am Ausstellen grundsätzlich thematisieren.

Dabei geht es nicht allein um die Befragung unterschiedlicher Praktiken, sondern auch um den Versuch, das Sprechen über die Ausstellung und das Ausstellen als einen Diskurs zu etablieren, der die Rolle der unterschiedlichen Akteure und Parameter in Bezug auf die Funktion, den (gesellschaftlichen) Ort und die Produktivität der Ausstellung genauer untersucht. Wir möchten die Bedingungen des Ausstellens erörtern und beschreiben, was ‚kuratieren‘ – innerhalb wie außerhalb des musealen Rahmens – bedeuten kann.

Das heißt zum Einen, dass die Reihe eher über grundlegende Prozesse und Prämissen der ‚Kulturtechnik‘ des Ausstellens nachdenken will als konkrete Projekte vorzustellen. Zum Anderen sollen Strategien analysiert werden, die den Diskurs über das Ausstellen regulieren, an andere Felder anknüpfen und dadurch spezifische Formen der Legitimation etablieren.

Eine Veranstaltungsreihe von Ellen Blumenstein und Felix Vogel.

Material zur Vorbereitung kann per Email (info@salonpopulaire.de) angefragt werden.

Donnerstag, 1. März 2012, 20.00 Uhr

Museum und Ausstellung (mit Anke te Heesen)

Museum und Ausstellung sind zwei verschiedene Präsentationsweisen, die erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts zusammenfinden. Die Begriffe werden oftmals synonym verwendet und nicht weiter differenziert, haben aber verschiedene Hintergründe, die bis heute wirksam bleiben. Mein Anliegen ist, die beiden Begriffe genauer zu bestimmen und dabei die verschiedenen Museums- und Ausstellungsformen in Kunst, Wissenschaft und Geschichte miteinander zu verbinden.

Donnerstag, 29. März 2012, 20.00 Uhr

(Sich) Ausstellen. Das Ethos des Kurators (mit Daniel Tyradellis)

Egal wo, wie oder was man ausstellt, stellt sich der Kurator auch immer selbst aus – allem voran seine Vorstellung davon, was eine Ausstellung sein kann oder soll. Dabei spielt das Selbstverständnis in Hinblick auf seinen Gegenstand ebenso eine Rolle wie die musealen Kontexte, in denen der Kurator sich bewegt: die Institutionen, die Künstler, die Exponate, die Geldgeber, das Publikum. Wer dient hier wem, wer instrumentalisiert wen? Oder definiert sich die Sorge des Kurators genau darin, einen von diesen Zwängen möglichst unabhängigen “dritten Ort” zu schaffen? Und wenn ja – wem oder was dient das nun wieder?

Donnerstag, 19. April 2012, 20.00 Uhr

Spacial Translation (mit Samuel Korn)

Sieht man die Ausstellungen als einen Ort, an dem etwas physisch erfahrbar gemacht wird, dann ermöglicht dieser dem Besucher im Idealfall eine Auseinandersetzung, die über die künstlerische Arbeit und die kuratorische Position hinausweist. Wie lässt sich das Ausstellen im Raum als Übersetzung von künstlerischen Praktiken in kuratorische Praktiken erfassen und welche Möglichkeiten und Hindernisse bietet dabei das Display oder die ausstellungsarchitektonische Intervention, um eine kuratorische Position zu unterstützen, zu dämpfen oder zu konterkarieren? Ausgehend vom Gedanken, dass jede Übersetzung neben einer dienenden, funktionalen Umsetzung auch neue Setzungen und somit unabdingbar Missverständnisse, Verfälschungen, Ungenauigkeiten und Unschärfen entwickelt, produziert die Realisation im Raum häufig eine neue auktoriale Position: Wie kann die räumliche Übersetzung eine kuratorische Konzeption ebenso erweitern wie der Kurator die Arbeit eines Künstlers kontextualisiert?

SALON POPULAIRE / Bülowstr. 90 / 10783 Berlin

E-Mail: info@salonpopulaire.de

Web: www.salonpopulaire.de

Quellennachweis:

ANN: Die Ausstellung und das Ausstellen. In: ArtHist.net, 25.02.2012. Letzter Zugriff 19.08.2025.

<<https://arthist.net/archive/2782>>.